

Hygiene- und Sicherheitskonzept für die HTU Open Poomsae und Freestyle

Hallengestaltung

Die Tribünen werden nicht ausgefahren, um die Hallenfläche zu vergrößern.

Die Wettkampfflächen werden mit großem Abstand zu den zuschauenden Teilnehmern (die männliche Form steht allgemein für m/d/f und soll geschlechtslos betrachtet werden) aufgebaut.

In der Halle besteht grundsätzlich, auch im Aufwärmereich, Mundschutzpflicht. Nur auf der Wettkampffläche kann der Mundschutz von den Kampfrichtern, Teilnehmern und Coaches abgenommen werden.

Zuschauer und Verkauf

Zuschauer sind in der Halle nicht gestattet.

Es findet kein Verkauf von Speisen und Getränken statt.

Kampfrichter

Die Kampfrichter sind während des Turniers weitgehend von den Teilnehmern getrennt.

Die Kampfrichter haben einen eigenen Eingang (Eingang Zuschauer) und eigene Toiletten.

Die Kampfrichterbesprechung erfolgt in einer Hallenecke mit Sicherheitsabstand und Mundschutz.

Die Kampfrichter bringen ihre Verpflegung selbst mit und entsorgen ihren Abfall. Sie erhalten dafür eine steuerfreie Verpflegungspauschale in Höhe von 12,- €.

Beim Essen und Trinken kann der Mundschutz abgenommen werden. Dabei darf jedoch nicht in der Halle rumgelaufen werden.

Auf der Wettkampffläche kann der Mundschutz abgenommen werden.

Registrierung

Es gibt am Tag der Veranstaltung keine Registrierung.

Folgende Formulare werden bis Mittwoch, 28.10.2020, vereinsweise per Mail an die HTU-Kampfrichterreferentin Janisha Selvalingam unter kr_formen@htuev.de geschickt:

- Kopie des Altersnachweises
- Kopie der Seite „Graduierung“ in der DTU-Datenbank (für Ausländer TKD-Ausweis)
- Kopie der Einverständniserklärung für Minderjährige

Die Vereinsvertreter bringen die Unterlagen zur Sicherheit zum Turnier mit und legen sie auf Nachfrage vor.

Am Tag der Veranstaltung melden die Vereinsvertreter unaufgefordert die Teilnehmer an das Orgateam (Uwe Schuss), die kurzfristig ausgefallen sind.

Zeitplan:

Das Orgateam (Uwe Schuss) veröffentlicht am Freitag, 30.10.2020, einen Zeitplan. Dieser Zeitplan ist verbindlich.

Die Teilnehmer sollten erst zu ihrem Starttermin (plus Aufwärmzeit) die Halle betreten und nach ihrem Wettbewerb die Halle wieder verlassen. Sollte ein Teilnehmer an mehreren Wettbewerben teilnehmen, kann er natürlich in der Halle bleiben.

Teilnehmer (Sportler und Vereinsvertreter):

Die Teilnehmer sollten möglichst nur für ihren Wettbewerb in der Halle sein.

Die Teilnehmer betreten die Halle durch den Sportlereingang.

Die Teilnehmer nutzen die Toiletten in den Umkleidekabinen.

In der gesamten Halle, auch beim Aufwärmen, besteht Mundschutzpflicht.

Die Teilnehmer bringen ihre Verpflegung selbst mit und entsorgen ihren Abfall.

Beim Essen und Trinken kann der Mundschutz abgenommen werden. Dabei darf jedoch nicht in der Halle rumgelaufen werden.

Auf der Wettkampffläche kann nach dem Willen des Sportlers der Mundschutz abgenommen werden.

Siegerehrung:

Die Siegerehrung findet direkt nach dem jeweiligen Wettbewerb auf der Wettkampffläche statt.

Für Teilnehmer und Kampfrichter besteht Mundschutzpflicht.

Die Medaillen werden überreicht.

Es wird nicht durch Händeschütteln gratuliert.

Die Aufkleber mit dem Pässeintrag und die Urkunden werden vereinsweise von einem Vereinsvertreter nach dem letzten Wettbewerb des entsprechenden Vereins beim Orgateam (Uwe Schuss) abgeholt.

Kai Müller

Vizepräsident Formen der

Hessischen Taekwondo Union